

Bezugsgebühr:
Wöchentlich für Dresden bei täglich zweimaliger Herausgabe durch unsere Posten...

Dresdener Nachrichten
Gegründet 1856
Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carré.
Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr...

Sacco-Anzüge x Paletots x Havelocks x Pelierinen x Westen empfiehlt in grösster Auswahl Robert Kunze
Altmarkt - Rathaus.

Nr. 103. Spigel: Neueste Drahtberichte. Stenographenverein "Fortschritt". Gewerbeverein, Affäre Gupfeld-v. Cuytpeba. Der russisch-japanische Krieg. Aus dem Jugendleben eines ehemaligen Weiskner Fürstenschülers. Mittwoch, 13. April 1904.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. April.
Zum russisch-japanischen Krieg.
Port Arthur. (Russ. Telegr.-Agentur.) In der Nacht vom 10. auf den 11. April wurde allgemein ein Angriff der Japaner erwartet...

197 100 000 Mk.; 2. für Herstellung eines Großschiffbauwerkes Berlin-Stettin (Wallstraße Berlin-Hohenhofen) 43 000 000 Mk.; 3. für Verbesserung der Wasserstraßen zwischen Oder und Weichsel...

London. Den "Times" wird aus Rutschwang vom 8. d. M. gemeldet: In der ganzen Südwesthälfte sind durch starke Regenfälle die Eisenbahnen überflutet...

Wlaga. Der Deutsche Kaiser begab sich heute vormittag an Land und sah den Übungen an den Feldgeschützen und den gymnastischen Übungen der Mannschaften...

Paris. Mehrere Generäle beschlossen in ihrer gestrigen Eröffnungsrede eine Glückwunschsadresse an den Präsidenten Loubet...

Derliche und Sächsische.
Dresden, 12. April.
Dem Verlagsbuchhändler Granow in Leipzig wurde das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen...

Berlin. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde der Antrag Breunig mit dem Entwurf eines Gesetzes, betr. die Wetten bei öffentlich veranstalteten Pferderennen...

Paris. Das Gerücht, daß Oberst Marchand dem Ministerpräsidenten, der zur Zeit den Kriegsminister vertritt, sein Entlassungsgesuch eingereicht habe...

Madrid. Bei einer hier abgehaltenen religiösen Prozession veranstaltete eine große Anzahl von Antiklerikalen Gegenübungen unter Schreien auf das Heer...

Kunst und Wissenschaft.
Mitteltung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Der Vorverkauf zu der nächsten Donnerstag, den 14. April...

die Klauar hinter mir zugefallen, werde ein ganz anderes Gesicht aufgesetzt werden. Erstlich aber beunruhigte mich der Umstand, daß mit mir zugleich ein anderer, bedeutend älterer Novizier respiciert werden sollte...

und es schien alles so ziemlich gut zu gehen; aber das Meiste kam doch auf die Vergleichung mit meinem langen Nebenbuhler an. So lang er war, so kurz war sein Examen geblieben...

Aus dem Jugendleben eines ehemaligen Weiskner Fürstenschülers.
Am 4. Oktober 1810 war mein Receptionstag. Wir logierten wieder bei Friedrichs, d. h. in dem späteren sogenannten Elisabethischen in Gollu...

bande der Deutschen Buchdrucker, des Dresdner Buchdrucker-

von der Blode" auf eine Postkarte geschrieben, während ein

Stehenbahnführer herbeigelaufen: Gendarm den Namen des un-

Wesentlich, in seiner ganzen gemüthlichen Patriarchalität. Die

von der Blode" auf eine Postkarte geschrieben, während ein

Stehenbahnführer herbeigelaufen: Gendarm den Namen des un-

Wesentlich, in seiner ganzen gemüthlichen Patriarchalität. Die

Wesentlich, in seiner ganzen gemüthlichen Patriarchalität. Die

Stehenbahnführer herbeigelaufen: Gendarm den Namen des un-

Die Affäre Dupfel-u. Ompteda vor dem Oberkriegsgericht.

Am Samstag den 12. April. Am 15. März (nach

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

Dieser Sitzung wurde ein früherer Beschluss annulliert, wonach zu den Anschlägen an die neue Wasserleitung nur bestes Material zur Verwendung kommen sollte, und neuerdings beschlossen, auch Wasser auszulassen. Als Folge der Anschläge ist der Bau der Wasserleitung zum Stillstand gekommen, und die Bevölkerung leidet sehr darunter. Die Anschläge wurden durch die Arbeiter der Wasserleitung begangen, die für Löhngeld tätig sind. Die Anschläge wurden durch die Arbeiter der Wasserleitung begangen, die für Löhngeld tätig sind. Die Anschläge wurden durch die Arbeiter der Wasserleitung begangen, die für Löhngeld tätig sind.

Der nächste Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr, stattfinden die zweite Sitzung des Dresdner Vereins, welche eine ganz besondere Anziehungskraft durch das zum Vortrag kommende „Dresdner Kreuz-Jagdrennen“ hat. Hierzu waren 40 Strenge der verschiedenen Kavallerieregimenter, wozu 19 die Gemüthsangenommen haben und um die Palme des Sieges streiten werden. Die Internationalität des Dresdner Kreuz-Jagdrennens dürfte hierbei abermals zur Geltung kommen, da Leutnant Graf Thun-Hohenstein, 9. Österreichisches Jäger-Regiment, seinen Hundefalken „Delphos“, der im vorigen Herbst in Arabien in einem Siebenkampf das Händchen mit zwei Löwen gewonnen konnte, jähren wird. Außerdem sind unsere besten Stepler von uns wie „Knoddown“, Jehan de Saintre“, „Freiburg“, „Maxch“ und andere für dieses Rennen engagiert, wobei dem Deutschen das Beste am Start erbleiben wird.

**Wiege \* Altar \* Grab.**  
Wegere: O. E. Jäger, Rastbach S.; E. N. Müller, Lagerstätten S.; A. D. Morsingharn, Tischler S.; A. E. Wöhme, Wagen S. u. T. (Hohl.); A. E. Rudolph, Tischler S.; A. G. Hanzig, Tischler S.; F. N. Nicolai, Bildhauer S.; M. N. Rigel, Tischler S.; J. W. Raden, Bauarb. S.; A. N. Matern, Zimmerer S.; E. N. S. Knoblich, Kräfte S.; E. N. Müller, Buchbinder S.; C. E. Wüchel, Zimmerer S.; A. N. Böhm, Stationsgeh. S.; S. N. Sieber, Stadtm. S.; D. M. Weber, Sanitar S.; J. Krause, Architekt S.; A. N. Schreier, Privatlekt. S.; C. M. Opitz, Bauarb. S.; J. C. Ulrich, Tischler S.; S. N. Ulber, Signalist S.; P. I. Riedel, Schlosser S.; C. E. H. Hobermann, Steuerant. S.; M. E. Pohl, Rechner S.; C. H. Kühig, Lagerstätten S.; A. F. Schmidt, Wagen S.; C. M. Jührmann, Wagen S.; A. M. N. Brückner, Rechnungsgenossenschaftsbeamter S.; A. E. J. Richter, Gärtnergeh. S.; A. N. Andreas, Eisenarbeiter S.; J. P. Paulsen, Kaufm. Beamter S.; A. N. Schürer, Gärtnergeh. S.; O. E. Ulbricht, Gehilfen S.; A. C. Honig, Bauarb. S.; A. N. Scholz, Tischler S.; A. C. Friedrich, Tischler S.; C. E. J. Junemann, Restaur. S.; C. N. Deubner, Bremser S.; A. G. Wühl, Zimmerer S.; A. N. Drecher, Journalist S.; C. E. Hennig, Stationsgeh. S.; J. J. Hammering, Maler S.; A. N. Drache, Eisenarbeiter S.; D. M. Schöber, Bauarb. S.; P. C. Jirrel, Schlosser S.; P. D. Richter, Fabrikanten S.; S. D. Hiersemann, Zimmermann S.; E. Vahs, Tischler S.; J. S. Gager, Maler S.; S. B. D. G. Winkler, Schlosser S.; A. N. Körner, Postkassen S.; S. A. Richter, Metallp. S.; A. N. Michalski, Glasmacher S.; — sämtlich in Dresden. — Jul. Wilms, Leipzig; Max Kraus, Leipzig; Prof. Dr. Erich Brandenburg, Leipzig; Volkmar Schmidt, Stadtm. Jönköping; Rechtsanw. Dr. Ernst Köhne, Leipzig; Post-Offiz. Paul Schirmer, Leipzig; Apotheker Schreyer, Chemnitz; A. M. Birger, Ackerer, Kappell, Plauen i. V.; Arthur Dr. Kunz von Braun, genannt von Kaufmanns, Mühlhausen i. Thüringen; Seminaroberlehrer Dr. Weinert, M. Köhler; Ernst Labberts, A. G. Köhler; Georg Haupt, Leipzig; Ernst Seilmann, T. E. Köhler; Telegr.-Leit. O. Leopold, Leipzig; Reg.-Affessor Dr. Herold, T. Bismarck; Bruno Koch, Plauen i. V.; Apotheker Frieles, T. Kömigsbrunn-Königswald.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

	Subweid	Wag	Bartholdi	Recht	Leimeritz	Kuhs	Dresden
11. April	+ 82	+ 115	+ 180	+ 118	+ 96	+ 188	+ 12
12. April	+ 60	+ 121	+ 160	+ 132	+ 102	+ 170	+ 14

**Tagesgeschichte.**  
**Der russisch-japanische Krieg.**  
Berichte über die rege Tätigkeit der Japaner in Korea und über die Ankunft japanischer Transportschiffe auf dem Jalu halten die Garnison in Rutschwang zur Wachsamkeit an gegen einen möglichen japanischen Angriff. Am Sonntag abend an der Wandung des Flusslaufes auslaufenden Schiffen Lichtsignale gegeben wurden, um die Wasserlinie anzuzeigen, welche die Japaneer die Signale missverstanden hatten, 24 Schiffe auf Lohboote und ein nach auswärts bestimmtes Tauchsboot schickte. Das Feuer beunruhigte die Einwohner der Stadt, da viele glaubten, die Japaner griffen Rutschwang an. Auch unter den Soldaten entstand Aufregung, sobald zwei chinesische Matrosen, die über den Fluß gehen wollten, von Schiffsbewachen erschossen wurden.

**Deutsches Reich.** Kaiser Wilhelm begab sich gestern in Malta nochmals an Land zu einem großen Dinner beim Gouverneur, zu dem außer dem Gesolge des Kaisers und dem deutschen Konsul die Epigen der Zivil- und Militärbehörden, der Erzdiözese und andere hervorragende Persönlichkeiten geladen waren. Die 20 Schiffe des englischen Geschwaders hatten glänzend illuminiert. Das Flaggschiff zeigte eine riesige Nahekreuzer. Am Landungsplatz war eine Ehrenwache von Matrosen mit Musketen aufgestellt.

Zur Wiederaufnahme der Verhandlungen des Reichstags schreibt die „Post“: Mit großen Erwartungen und in gehobener Stimmung dürfte kaum jemand die Reichstagsarbeiten erwarten sehen. Die Hoffnung, daß es einmal zu längere Zeit gelingen könnte, ein beschlußfähiges Haus zusammenzubringen und zusammenzuhalten, ist längst geschwunden; selbst die Diktandenfreunde sind zu der Ansicht gelangt, daß die Gewährung von Tagesgeldern auch nicht viel helfen würde. Ebenso pessimistisch lautet das allgemeine Urteil über die Frage, ob man in dem kommenden Abschnitte der Reichstagsarbeiten mehr arbeiten und weniger reden werde. Auf der linken Seite hat nach vielfach die Ansicht vor, daß das Parlament nur dazu da sei, um den Mitglidern Gelegenheit zu Redebeiträgen zu gewähren. Kurzlich hat selbst der „Vorwärts“ darüber gellagt, daß die eigentliche parlamentarische Tätigkeit, nämlich die Gesetzgebung, in viel zu großer Hast ausgeübt werde. Aber dafür ist niemand weiter als die Sozialdemokratie verantwortlich. Wird durch ihre Schuld anfangs eine ungeheure Reibschreibung getrieben — wie besonders die bisher abgehaltenen 85 Sitzungen beweisen — so bleibt dann nichts übrig, als schließlich in größter Eile noch etwas zu leisten, damit der Reichstag doch nicht mit ganz leeren Händen auseinandergeht. Zu den linken Händen des stenographischen Berichtes mit den dazu gehörigen Anlagen stehen ohnedies die positiven Leistungen der deutschen Volksvertretung in einem kümmerlichen Verhältnis.

Der Wilmersdorfer Bürgermeister Dr. v. Borst hat sich gestern abend in Berlin. Dort soll unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Stricker eine Besprechung bezüglich des Artikels 13 des Reichstagsgesetzes stattfinden, der vom 1. April 1910 an den Städten die Erhebung von Abgaben auf Lebensmittel unterliegt.

Zu dem englisch-französischen Kolonialabkommen bemerkt der „konservative“ Reichstagsbote: Wenn man Spanien nicht gefragt hat, so kann man das bei der politischen Bedeutung dieses Abkommens nicht verstehen, aber daß man das Abkommen offenbar auch ohne Deutschland, der ersten Macht der Welt, gemacht hat — ja sollen wir uns nach so vielen Erfahrungen der letzten Jahre noch wundern, so überrascht es auch, daß man annimmt, daß auch England nicht Teilnehmer am dem Abkommen ist und zu der Bestätigung Grund vorliegt, daß dabei der neue Dreibund — England, Frankreich, England — perfekt geworden ist! Es sollte uns auch nicht wundern, wenn die beiden westlichen Verbündeten England infolgedessen Gegenstände leisteten, daß sie ihm den ostasiatischen Dorn aus dem Auge zu ziehen versuchten, durch Friedensvermittlung mit Japan, und so in Ostasien England wie Japan zuziehen zu lassen. Alles ohne Deutschland, so daß man fast den Eindruck gewinnt, der alle nationale Empfindung zum Sieben bringt, daß man und kaum noch erst nimmt und wir tatsächlich ganz isoliert sind, wenn uns als letzter Trost nicht die Freundschaft des

Reiches geblieben wäre, der sie in die schöne Formel Helvetia Germania (nein Deutschland). Aber nachdem wir mit unseren Freundschaftsbewerungen nach England, Frankreich, Belgien, Amerika abgefallen sind, wird es uns beim Resten nicht besser ergehen, sobald man dort wieder Ausschlag hat, andere Beziehungen zu pflegen. Wo bleibt da der Rest der Sonne! Oder sollen wir auf die Hilfe der Söhne von Rhodos hoffen!

Die Familie Eugen Richter ist in tiefer Trauer versetzt worden. Der 24 Jahre alte Sohn des Hauses, Arnold Richter, der bei der Deutschen Gesellschaft in Basel, Basel, Bern u. Co., A.-G., als Hauptbeamter tätig war, ist aus der vollen Blüte seines Lebens plötzlich dahingerafft worden. Nachdem der junge Mann vor wenigen Tagen durch einen heftigen Anfall von Gelenksrheumatismus auf das Krankenlager geworfen war, machte am Sonntagabend ein Herzschlag seinen Tod ein Ende.

Der König von Belgien ist zur Fortsetzung seiner Kur in Wiesbaden wieder eingetroffen.

Oesterreich. Der Reichstag wird zum 19. d. M. einberufen werden.

Spanien. In Barcelona sind 9 Republikaner verhaftet worden, weil sie den Ministerpräsidenten Maura ausgenüßten hatten.

**Vermischtes.**  
Ein Gnädigenschenk des Kaisers in Höhe von 3000 Mark ist der Witwe des im vorigen Herbst verstorbenen Musikdirektors Freie vom Garde-Husaren-Regiment überreicht worden. Freie hatte sich nach 50jähriger Dienstzeit pensionieren lassen, und nach seinem Tode hielt die Witwe den Antrag auf Auszahlung der ihr gelegentlich aufstehenden Witwenpension. Dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt mit der Begründung, daß der Musikdirektors beim Ausscheiden aus dem Dienste keine Pension nicht ausdrücklich beantragt habe, diese vielmehr freiwillig bezahlet worden sei. Frau Freie wandte sich nunmehr an den Chef des Militär-Ministeriums, der früher Chef des Garde-Husaren-Regiments war. Auf sein Verwenden erhielt Frau Freie aus der Schatzverwaltung des Kaisers 3000 Mark und die ihr zustehende Pension.

Der Geschäftsführer Girard von der Zweigstelle einer Leberfirma in Halle a. S. ist nach Verübung von Unterschlagungen flüchtig geworden. Bis jetzt sind 8000 Mk. Forderung festgesetzt; die Zahl wird sich aber wohl noch erhöhen. Außerdem hat Girard bedeutende Schulden hinterlassen. Begleitet wird er auf seiner Flucht von einer Frau aus Erfurt.

Im dem waldreichen Dörfchen Munden bei der in guten Verhältnissen lebende Landwirt E. W. Hage eine Frau, während sie im Wettlauf, ermordet, indem er ihr den Hals durchschnitten hat. Soeben ist sie tot in gleicher Weise. Das Kind, das mit dem Verstorbenen im Bett schlief, blieb verschont. In der Nacht nach dem Mord ist der Mann zu der Tat verurteilt worden.

Dem Salomortale mit dem Verbot von Alkohol ist im Fiskus Wuch in Berlin der Herr Konrad Wuch, der seine vollständige Nummer zum erstenmal vorläufige Zeit unangebrach Wuch kam er auf einer Länge liegenden, langen Bahn aus der Höhe der Galerie in die Manege herabgesprungen, wo sein Wuch mit Hilfe besonderer Vorrichtungen in die Ouerstange eines Recks einbaute und dadurch mit ihm um die Stange herumgeschleudert wurde. Wuch sollte dann wieder auf die Bahn herabsteigen und aus der Manege mitten durch den Ausgang hinauslaufen. Die Vorrichtungen funktionierten aber nicht richtig und so lag das Wuch mit Wuch gegen den Manegeausgang, wobei der Käufer eine stark blutende Wunde am Auge davontrug. Er konnte aber ohne Hilfe die Manege verlassen und lagar noch die ihm dargebotenen Dotationen entgegennehmen. Am Sonntag abend erlegte sich nach dem „Berl. Vol.-Anz.“ im Fiskus Wuch wiederum bei der Schließung ein Unfall. Nachdem Herr Wuch mit seinem Wuch bei dem Salomortale den Luftstrom durchgekreuzt hatte, verließ er die Bahn und stürzte zu rechten Seite ab. Dabei traf er gegen den Feuerwehmann Gabbert, der auf der Treppe der rechten Seite stand. S. wurde zu Boden geschleudert und erlitt nicht unerhebliche Verletzungen, während der Wuch durch die leichten Kontusionen davonkam. Von abemaligen Dotationen“ des Publikums wird diesmal nichts gemeldet.

Im internationalen Wuch- und Beitragsprozess in Essen gegen Wuch und Genossen wurden eine Reihe von Einzelheiten verhandelt, die immer daselbe Bild zeigten: Statt der geschätzten Darlehen erhielten die Wuchler wertlose Rüge und saure Akzente. Einer der Wuchler geriet dabei selber in den Verdacht des Betrugs, weil er Heruleskure bei einem Sanier lombardierte, der sie zuerst für Rüge der Elener Gewerkschaft „Dehules“ hielt. Wuch, der sich in London Dr. Engel nannte, hat sich unter beiden Namen amerikanische Doktordiplome verschafft, auch Ordenszeichen hat er sich angeeignet.

Eine sensationelle Edeledeutung ist in Budapest ausgebrochen. Der dortige Bericht hat die Ehe des Barons Nicias Matronois mit Wilfrid Delene Taaffe, der Tochter des gemeinsamen österreichischen Ministerpräsidenten, angeht. Die Gräfin wurde schon einmal abgewiesen, weil der Berichtschreiber schlechte Behandlung seitens des Gatten nicht beweisen sah, und der Baron wurde aufgeführt, mit seiner Gemahlin zusammenzuwerden. Matronois weigerte sich dagegen, da er als Ausländer ungarischer Gerichtsbarkeit nicht unterliege. Bei erneutem Prozeß erklärte der Baron, er wolle sich mit seiner Frau nicht ausöhnen, worauf die Auflösung erfolgte. Die Gräfin hat die Absicht, sich mit einem Reichsarchitekten namens Friedmann zu verheiraten, welchem Vorhaben jetzt nicht mehr im Wege ist.

Der Banduchhalter Oke in Wodenz stellte sich dem Gericht und bekannte die Ermordung seiner Gattin und seiner beiden Kinder. Das Verbrechen erwies sich als mocht. Er hatte Weiden verstreut und wollte schließlich das Haus anzünden, um in den Flammen zu sterben, wozu ihm dann der Mut fehlte.

Eine fessende Schilderung des eigenartigen Lebens der Japanerinnen gibt eine Engländerin, die längere Zeit in Japan gelebt hat. Sie unterteilt sich jähst auf einem Dampfschiff mit einem amerikanischen Journalisten. „Ich bin ganz unglücklich“, sagte sie, „daß ich wieder noch Hause muß. Ich finde dort wieder tausenderlei Bloderei, meine Dienstboten. Es sind die besten Menschen von der Welt, mir treu ergeben, aber ohne jede Grazie in ihrem Wesen. Ich habe sie gern, aber ich fühle, daß eine Welt uns trennt. Sehen Sie sich nur spitlich an und halten Sie meine Empfindungen mitunter für Stolz und Hochmut — es bleibt trotzdem so, wie ich sagte. Wie schne ich mich nach meiner Kammergasse, die ich in Tokio hatte! Sie glich allen Japanerinnen, die Sie gesehen haben. Ob sie häßlich oder hübsch war, weiß ich nicht — kann eine Ausländerin darüber urteilen? Sie war verheiratet und ihr Mann arbeitete in einer der ganz nach europäischem Muster eingerichteten Fabriken der Vorstadt. Ich konnte mich ganze Stunden lang amüsieren, wie sie im Garten meine Wäsche plättete“; sie legte sie über den Zweig eines Strauchbaumes und glättete sie, während sie noch feucht war, lange zwischen ihren Handschellen und den feinen Fingern, bis die leichte Wärme der Hand alle Falten „weggewischt“ hatte. Eines Morgens kam sie zu mir ins Zimmer; ihrem Mann war in einem Arbeitswerk der Arm fortgerissen worden, sie wollte ihn im Hospital besuchen. Nach zwei Tagen kam sie wieder, und als ich mich nach dem Zustande ihres Gatten erkundigte, zog sie aus den Falten ihres Kimono ein kleines Porzellanstück und sagte: „Ich habe! Mein Gatte! Das ist alles, was mir von ihm geblieben ist!“ Und mit einem Nadeln auf den Lippen trat sie die kleine Urne mit der Asche ihres Mannes wieder fort. Ob, dieses Nadeln! Diese ruhigen Bewegungen! Alle Häßlichkeit, die ich für die kleine Frau empfunden hatte, war plötzlich verschwunden. Ich drehte mich um, ohne ein Wort zu sagen. Den Rest des Tages sah ich sie wieder die Wäsche im Garten glätten, mit den lauten Handbewegungen, die jedes einzelne Stück zu lösen schien. Ich rief sie nicht, damit sie mein Paar in Ordnung bringe; ich hätte es nicht ertragen können, daß sie an diesem Abend ein einziges meiner Haare mit den Fingern berührte, die die kleine Wäsche wie eine Nippische behandelt hatten. Ich kam von einem Balle beim englischen Gesandten (paß nach Hause, und sah das Hänschen aus Rohr und Papier, in dem meine Dienerin schlief, noch erleuchtet. Gewöhnlich ging ich durch den Garten und sah sie auf einer Wette lauern, in den Händen, gleich als ob sie sie erwärmen wollte, die kleine Porzellanurke haltend. Meine Schritte hatten sie überrascht, sie hob die tränensüchtigen Augen, als ich mich aber bemerkte, wusch sie sich die Tränen weg, und das Nadeln vom Vorwissen erschien wieder auf ihrem Antlitze. „Du träuerst?“ fragte ich. „Oh, Herrin, verzeih!“

sie mit lächelndem Munde, während es in den Augen feucht schimmerte; ein so unbedeutendes Ding wie ich, darf Dich nicht mit einem Kummer betören.“ Ich begriff ihre wahrhaft heroische Rücksichtnahme und ließ sie allein mit ihrem Schmerz. Als ich in mein Häuschen zurückkehrte durch diesen seltsamen Garten mit den winzigen Katarakten und den Eberbüschen, sagte ich mir, daß mir Europaer vielleicht in die Schwänze einer japanischen Lachenschaft eindringen können, aber niemals in die Seele einer Japanerin.“

**Verloren \* Gefunden.**

am 10. April abends von Bism. Str. bis Bism. W. eine gold. Damen-Remontoir-Lhr Nr. 4521 S. P. Krome als Zeichen und vermutlich 1 St. Goldkette Gegen Bel. abzug. Hundsbauer Hauptpolizei, Schlegelstr. 7.

**Offene Stellen.**

Gericht der 15. Mai ein tüchtiger

**Küchenchef**  
in Salonstube. Nur tüchtige Prof. Ch. unt. Chiffre N. 110 an Rudolf Woffe, Bismarckstr. 1.

Agent gef. a. jed. Ort u. Vert. u. event. 200 Mk. monatl. u. mehr. S. Jürgensen & Co. Hamburg.

in Arbeitsbureau u. 15 J. gef. Rosenstr. 41, D. S. Sout.

**Verloren**  
am 10. April abends von Bism. Str. bis Bism. W. eine gold. Damen-Remontoir-Lhr Nr. 4521 S. P. Krome als Zeichen und vermutlich 1 St. Goldkette Gegen Bel. abzug. Hundsbauer Hauptpolizei, Schlegelstr. 7.

**Offene Stellen.**  
Gericht der 15. Mai ein tüchtiger Küchenchef in Salonstube. Nur tüchtige Prof. Ch. unt. Chiffre N. 110 an Rudolf Woffe, Bismarckstr. 1.

Agent gef. a. jed. Ort u. Vert. u. event. 200 Mk. monatl. u. mehr. S. Jürgensen & Co. Hamburg.

in Arbeitsbureau u. 15 J. gef. Rosenstr. 41, D. S. Sout.

**Verloren \* Gefunden.**  
am 10. April abends von Bism. Str. bis Bism. W. eine gold. Damen-Remontoir-Lhr Nr. 4521 S. P. Krome als Zeichen und vermutlich 1 St. Goldkette Gegen Bel. abzug. Hundsbauer Hauptpolizei, Schlegelstr. 7.

**Offene Stellen.**  
Gericht der 15. Mai ein tüchtiger Küchenchef in Salonstube. Nur tüchtige Prof. Ch. unt. Chiffre N. 110 an Rudolf Woffe, Bismarckstr. 1.

Agent gef. a. jed. Ort u. Vert. u. event. 200 Mk. monatl. u. mehr. S. Jürgensen & Co. Hamburg.

in Arbeitsbureau u. 15 J. gef. Rosenstr. 41, D. S. Sout.

**Verloren \* Gefunden.**  
am 10. April abends von Bism. Str. bis Bism. W. eine gold. Damen-Remontoir-Lhr Nr. 4521 S. P. Krome als Zeichen und vermutlich 1 St. Goldkette Gegen Bel. abzug. Hundsbauer Hauptpolizei, Schlegelstr. 7.

**Offene Stellen.**  
Gericht der 15. Mai ein tüchtiger Küchenchef in Salonstube. Nur tüchtige Prof. Ch. unt. Chiffre N. 110 an Rudolf Woffe, Bismarckstr. 1.

Agent gef. a. jed. Ort u. Vert. u. event. 200 Mk. monatl. u. mehr. S. Jürgensen & Co. Hamburg.

in Arbeitsbureau u. 15 J. gef. Rosenstr. 41, D. S. Sout.

**Verloren \* Gefunden.**  
am 10. April abends von Bism. Str. bis Bism. W. eine gold. Damen-Remontoir-Lhr Nr. 4521 S. P. Krome als Zeichen und vermutlich 1 St. Goldkette Gegen Bel. abzug. Hundsbauer Hauptpolizei, Schlegelstr. 7.

**Offene Stellen.**  
Gericht der 15. Mai ein tüchtiger Küchenchef in Salonstube. Nur tüchtige Prof. Ch. unt. Chiffre N. 110 an Rudolf Woffe, Bismarckstr. 1.

Agent gef. a. jed. Ort u. Vert. u. event. 200 Mk. monatl. u. mehr. S. Jürgensen & Co. Hamburg.

in Arbeitsbureau u. 15 J. gef. Rosenstr. 41, D. S. Sout.

**Verloren \* Gefunden.**  
am 10. April abends von Bism. Str. bis Bism. W. eine gold. Damen-Remontoir-Lhr Nr. 4521 S. P. Krome als Zeichen und vermutlich 1 St. Goldkette Gegen Bel. abzug. Hundsbauer Hauptpolizei, Schlegelstr. 7.

**Offene Stellen.**  
Gericht der 15. Mai ein tüchtiger Küchenchef in Salonstube. Nur tüchtige Prof. Ch. unt. Chiffre N. 110 an Rudolf Woffe, Bismarckstr. 1.

Agent gef. a. jed. Ort u. Vert. u. event. 200 Mk. monatl. u. mehr. S. Jürgensen & Co. Hamburg.

in Arbeitsbureau u. 15 J. gef. Rosenstr. 41, D. S. Sout.

**Verloren \* Gefunden.**  
am 10. April abends von Bism. Str. bis Bism. W. eine gold. Damen-Remontoir-Lhr Nr. 4521 S. P. Krome als Zeichen und vermutlich 1 St. Goldkette Gegen Bel. abzug. Hundsbauer Hauptpolizei, Schlegelstr. 7.

**Offene Stellen.**  
Gericht der 15. Mai ein tüchtiger Küchenchef in Salonstube. Nur tüchtige Prof. Ch. unt. Chiffre N. 110 an Rudolf Woffe, Bismarckstr. 1.

Agent gef. a. jed. Ort u. Vert. u. event. 200 Mk. monatl. u. mehr. S. Jürgensen & Co. Hamburg.

in Arbeitsbureau u. 15 J. gef. Rosenstr. 41, D. S. Sout.

**Norwegen**  
**F. Beyer's Reise-Bureau**  
**Christiania & Bergen**  
 Stanger - Credholm - Stockholm  
 stellt Eisenbahn-, Dampfer- und Wagen-Billete nebst Reisebüchern für ganz Norwegen aus. Diese werden überall als bares Geld angenommen und bieten großer Vorteil. Alles wird im Voraus bezahlt, nur Eisenbahner unterwegs zu bezahlen. Mit jedem Billettei besondere Reiseplan, Baggagekarte, Nachweise, Fahrgelegenheiten angeben. Unbenutzte Billete ohne Abzug zurückgenommen. Rückzahlungsplan. Pension-Billete von Kr. 4 bis 25. Abfahrt im Lande selbst, vorläufig das Bureau über die besten Chancen zur Sicherung von Zimmern, Schlafplätzen und Heilern. Coaristen Bäder, Photographien und Souvenirs.  
 F. Beyer's neue Karte über 1. Dampfer- und 2. Wagen-Billete von Bergen nach Stockholm. Mit Rücksicht auf die Fahrten nach dem weiten man sich mögl. früh an das Bureau, damit rechtzeitig gute Plätze belegt werden können.

**Städtisches Eisen-Moor-Bad**  
 Siedlung. Schmiedeberg. Postbez. Dölle.  
 Verpflegung: Südt. Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst. |  
 Vorzügliche Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-  
 krankheiten, Geheile Badegäste. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.  
 Tropf- u. Ausf. d. B. Städt. Bade-Verw. u. Badearzt Dr. med. Schüb.

**Kirmes-Kaffee**  
 (gelehrt geschützte Warenzeichen)  
 wunderbar im Geschmack und  
 von außergewöhnlich hoher  
 Ausgiebigkeit.  
**Max Thürmer,**  
 Kaffee-Rösterei.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 gibt  
 ohne Bleiche  
 blendend weisse Wäsche.  
**August Förster, Löbau, Sachsen,**  
 Königl. Hofpianosfabrik.

**Pianos, Flügel, Harmoniums.**  
 Prima. Preiswert.  
 Günstigste Ratenzahlungen gestattet.  
 Langjährige Garantie.  
**Dresden, Centraltheater-Passage.**  
 Fernsprecher I. 8650.

**Gegen Monatsraten von 2 Mark**  
 an liefern wir  
**Musikwerke**  
 selbstgekl. sowie Drehinstrumente mit annehmlichen Metallnoten v. 15 M. aufwärts.  
**Phonographen**  
 nur erstklassige, vorzüglich funktionierende Apparate von 20 Mark aufwärts. Bestpreis und unbestimmte Waisen Ia. Qualität.  
**Accordeons**  
 in sehr reichem Auswahl, sehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen.  
**Zithern**  
 aller Arten, wie Accord, Duett-Konzert-, Gitarre-Zithern etc.

**Unterelsässische Winzervereinigung**  
 G. m. b. H.  
 per 100 Liter ab Strohdorn  
 Untereiffen 1902 . . . . . 44  
 Wolkeimer 1902 . . . . . 54  
 do. 1899-1900 . . . . . 66  
 Wolkeimer Riedling 1902 . . . . . 80  
 Wolkeimer Edelgewächse 1900 . . . . . 120  
 Rote Ottruffer, St. Leonard 1902 . . . . . 68-80  
 Geschmacksvolle - leichte - bekömmliche  
 Naturweine in Probegebunden von 50 Liter an.  
 Bestellungen an  
**Schlosskellerei Strassburg i. E.**

Die höchste Temperatur gibt  
**MERKUR**  
 Vorzügliche Kessel- und Billigste Dauerbrand-Feuerung.  
**MERKUR**  
 gibt die höchste Temperatur!  
 Alleinverkauf für Sachsen bei **S. Meister in Leipzig.**

**Elegante Herren-Garderobe**  
 liefert auf Teilzahlung  
 ein feines Maß-Geschäft an Herren in sicherer Verbindlichkeit.  
 Adr. u. **L. F. 620 „Anwaldbank“ Dresden, Breitr. 5.**

**Astra Rollfilms**  
 hervorragendes deutsches Fabrikat!  
 In allen Handlungen fotogr. Artikel od. direkt ab Fabrik  
**Deutsche Rollfilms-Gesellschaft m. b. H.**  
 Köln-Frankfurt a. M.

**ASTHMA UND KATARRH**  
 Gehalt durch die **CIGARETTEN ESPIC**  
 oder das **PULVER**  
 Bekämpfung: Husten, Schnupfen, Nervenrasseln, Halsentzünd. - D. 2. als Schutzmittel. Preis pro Pack: 20 r. St.-Luzern, Paris.  
 Man verlange die nebenstehende Gebrauchsanweisung auf jeder Cigarette.  
**Umzugsartikel.**  
 Portierengarnituren, Gardinenstangen, Gardinenketten, Zuggardinen-einrichtungen, Gardinenrosetten, Rollluxenstangen, Quasten, Ringe, Naken, Vorlegeschüssler, Thürketten, Kleiderbögel, Garderobeleisten, Schirmständer, Briefkasten, Briefschilde, Corridorlocken, Teppichleger, Parquetbohner, Stahlsäge, Stuhlsitz etc.  
 Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
**C. F. A. Richter & Sohn, Dresden, Wallstrasse 7.**

**Porzellan-Cristall**  
 Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke  
 Braut-Ausstattungen  
**Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel**  
 Ecke Quergasse **Scheffelstrasse 11** Ecke Quergasse.

**Wagen.**  
 Infolge Konkurrenz sind billig zu verkaufen: 1 neues rundes elegantes Landaulet, 2 Jagdwagen, 1 Dogcart, 1 geb. Halbkarre, sowie 1 Landauer und 1 Phaeton im Neubau  
**Alaunstrasse 25.**  
**Pianos** kauft man billigst bei allerhöchstem Rabatt in der Fabrik: **H. Ulrich, Johannesstraße 20.**  
**Pianos** in tabellarischer Güte findet man bei: **H. Ulrich, Johannesstraße 20.**  
**Pianos** verkauft in bequemen Teilzahlungen zu unerhöhten Fabrikpreisen: **H. Ulrich, Johannesstraße 20.**  
**Pianos** verleiht vollständig sowohl neu wie gebraucht: **H. Ulrich, Johannesstraße 20.**  
**Pianos** Reparaturen billigst und promptest besorgt die Fabrik von **H. Ulrich, Johannesstraße 20.**  
**Pianos** werden sofort verlässlich und schön gestimmt durch geprüfte Stimmen bei **H. Ulrich, Johannesstraße 20.**  
**Pianos** Flügel, Harmoniums, besondere Gelegenheitsklänge, für vornehmer und einfache Ansprüche jederzeit vorhanden bei **H. Ulrich, Johannesstraße 20.**

**Silber-Braut-Kränze**  
 St. 2, 3, 4, 4  
 Heise  
 Scheffelstraße 12.  
**Ganz außerordentlich billig sofort zu verkaufen!**  
**Piano!**  
 berühmter Fabrik, freisamt, prachtvolle Tonfälle, wie neu erhalten.  
**Gruner Straße 10, 1.**

Dezialwagen, Lastwagen, Marktswagen, Birtdarfswagen, geeichte Gewichte, beste Fabrikate, empfiehlt billigst  
**Moritz Schubert,**  
 Eisenhandlung,  
**4 Wertinerstraße 4.**

**H. Trützsch**  
 Boyenstr. 37  
 Berlin N.  
 In Dresden, Wilsdruffer Str. 19 und Waisenhausstr. 9.  
 Achten Sie auf Plombe H. T. Dasselbe muss unverletzt sein.

**Bildschön!**  
 ist ein zartes, reines Gesicht, rotes, jugendliches Aussehen, weiche, sanftmütige Haut und blendend schöner Teint.  
 Alles dies erzeugt:  
**Streckwachs-Pillemilchseife**  
 v. **Bergmann & Co.,** Madebühl, allein echte Schutzmarke: **Streckwachs.** a St. 50 Pf. bei:  
**Bergmann & Co.,** Kön. Job. St. Hermann Koch, Altmarkt 5. Paul Vink, Dauschstraße 11. Weigel & Jech, Marienstr. 12. Paul Schwarze, Schloßstr. 13. Franz Teichmann, Strieß. 24. Friedr. Wollmann, Dauschstr. 22. E. Künzelmann, Am See 56. E. Künzelmann, Reut. Markt. Jeanz Nielsch, Wettinstraße 11. H. Kuntzsch, Amalienstr. 4. Emil Kühne, Wettinstraße 29. Orth, Philippstr. 12. Nollenstr. 24. Bruno Dönnig, Schloßstr. 6. Marie Kaiser, Opellstr. 30. H. Voser, Freiburger Platz 10. Joh. Köhler, Opellstr. 33. D. Drechsel, Wintergärtenstr. 70. H. Fieberich, Dürrenstr. 10. St. Arthur Wittich, Schornstr. 26. Paul Fehrer, Riechstr. 14. E. W. Kleverbein, Frauenstr. 9. Dr. G. Brandt, Streblener Str. 30. Paul Finster, Chausseest. 26. Georg Gänzel, Streblener Str. 2. Hof-Apotheke, Georgenort. Löwen-Apotheke, Bischofstr. 14. Engel-Apotheke, Annenstr. 14. Huden-Apoth. Königsbr. Str. 53. Strießen: Max Grünert. Blauen: Ernst Fortker. do. Em. Krichmar. do. Otto Friedrich. Reuben: Ernst Rubin. Plauen: Am. v. d. Kleinert. Pilschen: Ernst Dreher. Trautzsch: Geinr. Berner. do. Geinr. Dienel.

**Rosen,**  
 hochst. von 120-175 cm Höhe, Sämlingsstämme, sehr starke Krone, in vielen und besten Sorten, a Stück M. 1,20, empf. per Nachnahme F. Kell, Sandelsgärtner, Reuben bei Reia.  
**Brut-Eier**  
 von rehbühn. Italienern, überaus belgischen, Gräfel, ferner die vielversprechende Kreuzung silber. belgisch. Wafel x Silberwunderhuhn u. raffinierten **Peking-Enten,** großer Auslauf, viel Wasser, Dufend inkl. Verpackung 3 M. 50 Pf.  
**R. Hörnig, Pirna a. E.**  
**Ergrauendes Haar**  
 erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürhen mit durchaus unschädlicher **Brühen-Brillantine** seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie **rottes Haar** zu schönem Braun. Beständigsten Erfolg sichere zu.  
**Max Kirchel, Gartenstraße 13.**  
**Schreibmaschinen,**  
 erstklassig, mit leichtbarer Schrift, werden gegen mäßige Teilzahl. abgegeben. Reparieren unter A. 1-108 Exp. d. Bl. erbeten.  
**Geldschränke,**  
 Kassetten, Wägen u. Jagdgerätschaften billig zu verkaufen, bei **Göpfert, Wettinstraße 20.**

**Biskuits Selbmann, Genabliedtr.**  
**SOLBA BERNBURG.**  
 Bernburg  
 Stärkste Sole Deutschlands  
 Solbäder, reichte Solbäder, Moorbäder mit heilung starker Gehalt ohne Preiszuschlag.  
 Alle Luft-, Licht- u. medizinischen Bäder. Größerer Komfort bei billiger Preis. Leuchtfontäne, Kasse Kutsche, Bernburger Sole hat 20-40 Kochsalz Prospekt gratis durch die Post, Karlsruhe.

**Neuvergoldene Spiegel- und Bilderrahmen,**  
 von Bildern (Gemälde, Stiche)  
**Eduard Wetzlich,**  
 Am See 21.

**Parkett-Reinigung**  
 Anstalt „Saronia“,  
 Wilsdruffer Str. 53, Fernsprecher 3287.  
  
**ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT ZSCHOCKELT,**  
 m. b. H.  
 \* DRESDEN \*  
 Fernsprecher 85. Inbetriebnahme 1868.

**Licht-, Kraft-, Klingel-, Telefon-, Blitzableiter-Anlagen, Untersuchung und Reparaturen.**

**Alkofri**  
 alkoholfreier Obstwein  
 wird gern getrunken.  
 weil er gesund u. nahrhaft ist.  
**Sächs. Obstweinkellerei Max Dönnig**  
 H. Zschackwitz b. Dresden.

**Wiltst Du alt werden, so ist König!**  
**Bienen-Schleuder-König,**  
 garantiert rein, offeriert in Büchlein zu 9 Pf. Netto-Sub. inkl. Porto, Verband u. Nachnahmegebühr, erste Serie 25 Bja. billiger. Qualität I mit 7,60 M. Qualität II mit 6,70 M.  
**Ehrlich & Co.,**  
 Groß-Amerl. Giebelschen 12  
 bei Wittenberg, Schlesien.

**Kakao Selbmann, Genabliedtr.**  
**Sanitäts-Spucknapfe,**  
 Goshock, Kassetten, Messer, usw. u. Werkzeugmaschinen empf. billigt die Eisenhandlung **Trompeterstrasse 6.**  
 Beramwollener Bedenker:  
**Rein Seubert in Dresden.**

Dresdner Nachrichten.  
 Mittwoch, 13. April 1904 - Nr. 103

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, (Priv.-Tel.) Die heutige Börse begann in abwartender, ziemlich fester Haltung; später wurde die Tendenz...

Dresdener Börse, den 12. April. Die geschäftliche Tätigkeit der Dresdener Börse nahm auch heute wieder einen nur recht geringen Umfang an...

Währ- und Kreditwerte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dresden. Unter diesem Namen ist dieser Tage eine Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen worden...

Wurmer Teppich- und Wollewaaren-Fabrikanten, Dresden. In der Sitzung des Aufsichtsrats...

Die Verkaufsumme um 25 % erhöht ist. Klänge war es dazu nötig, daß der Rückgang...

Strassenbahn Hannover. Dem Geschäftsbereich für 1903 entnehmen wir folgendes: Während des Jahres 1903 waren in allen Zweigen...

Mainfette, Aktiengesellschaft in Mainz. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung von 4 1/2 % (wie i. V.) Dividende vor...

Bank-Diskonto, Reichsbank 4 Proz., Lombarddiskonto 5 Proz., Amsterdamer 3 1/2 Proz.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Staatspapiere, Aktien, and various bonds.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Wechsel, Staatspapiere, and various bonds.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Wechsel, Staatspapiere, and various bonds.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Wechsel, Staatspapiere, and various bonds.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Wechsel, Staatspapiere, and various bonds.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Wechsel, Staatspapiere, and various bonds.

Wüstenregulierer. Der Keller Karl Robert Hoffmann hier, Kreuzstraße 15, und dessen Ehefrau Anna Auguste Hoffmann geb. Wolf.

Moderne Beleuchtungskörper. Vornehmliche Auswahl in jeder Preislage. Lichtanlagen, Umarbeiten für elektr. Licht...

E. Kreinsen Nachf., Dresden-A., 29 Prager Strasse 29.

Aparte Hochzeits- und Festgeschenke in jeder Preislage. Bier- und Gebrauchsgegenstände in Kausgummi, Elfenbein, Metall...

Silberweisse Vernickelung und Metallfärbungen. Als Spezialitäten empfehlen wir: Ruhige Tontapeten, Ingraine-Tapeten, Billige Bedarfs-Tapeten...

Für Herzkranken. Nach langjähriger Arbeit ist es mir gelungen, eine bisher unbekannte Behandlungsweise für Herzkranken herauszufinden...

Levico Vetriolo Eisen-Quellen. Von erprobter Wirkung bei allen auf Blutarmut beruhenden Leiden, Nervenerkrankungen, Frauen-, Haut-Leiden etc. etc.

Brut-Eier. von reibh. laugf. Italienern, anerkannt beste Vogerasse, sehr abgehärtet, durch 13täg. Frucht auf Produktivität im Leben...

Eine gute 5 Pfennig-Zigarre. kann man zu dem billigen, aber festen Preise von 35 Mark das Rille beziehen, wenn man keine Ansprüche macht auf seine Luxus...

Wer die Abicht hat. sich ein elegantes, leistungsfähiges u. ungemein zuverlässiges Automobil in mäßiger Preislage anschaffen...

Dresdner Bankverein,

Dresden, Waisenhausstr. 21,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren. Auskunftserteilung bei Kapitals-Anlagen. Coupons-Einlösung. Verlosungs-Kontrolle.

Surzettel der Dresdner Börse vom 12. April.

Table with multiple columns listing market data, including bond prices (Staatspapiere und Fonds), exchange rates (Wechselkurse), and various stock prices (Aktien, Obligationen, etc.).

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 12. April 1904, Nr. 103

Vorzüglichen Schutz gegen Durchnässung. Louis Hirsch, Ger.-R. 27, Stückfärberei, Druckeret, Imprägnier- und Appretur-Anstalt. In vielen ersten Geschäften der Bekleidungs-, Schuh- und Manufakturwaren-Branche...

Grundstücks-An- und Verkäufe. Für Tischler! Zinshaus mit Hintergeb. Wohnhausbauten. Dampfheizung.

Bäckerei-Grundstück. Zum Nachlass des Bäckers Bauer gehöriges Bäckereigrundstück in Ritzsch bei Köhne...

Schneidemühlen-Grundstück. In flott. Betriebe, mit 200 Fed. Wasserkraft und 2000 Pfd. Dampfkr.

kleines oder mittl. Haus. In einem schön. Industrieort (Stadt oder Dorf) sucht sehr liebhaber, ehelicher Mann.

Villa. In d. schön. vollkomm. d. Neu. entworfen. 6 Z., 3 Bäder, Bad, elektr. Licht, für 26000 Mk. zu verkaufen.

Coswig-Kötz. Kostenvoller Nachweis verkauft und mietheter Villen, Gärten, Familien- u. Gemeinwohnen durch den Gemeinnützigen Verein in Coswig i. S.

Wohnhausbauten. schöne Baustellen in Vorort Dresdens günstig zu verkaufen, wo Mangel an best. Wohnungen vorhanden. Kauf. mit K. G. 800 durch die Exped. d. Bl.

Villa. Stöckle-Rönigswald. 5 Minuten von der Bahn, in herrlicher vornehm. Straße, mit großem Garten und schönem Waldpark ist Familienverhältnisse halber zum Selbstkostenpreis...

Neues Zinshaus. mit 9 kleinen gangb. Wohnungen und Garten, voll bewohnt, am Straßenrand. Preis 40000 Mk. zu verkaufen.

Eine Villa in Thüringen. in herrlich. Rittergutgarten u. ummittelbar bei Anlagen u. Wald gelegen, ist zu vermieten, event. auch nur für die Sommermonate mit Einrichtung und auf Wunsch mit teilweiser Verpachtung.

Villaverkauf. Kleine Villa mit 204 qm gr. Garten, 100 Chibäumen und Sparanlagen für 12000 A. lot. zu verk. Näher. d. Frau Edler, Reichardtstr. 33.

Gasthof mit Tanzsaal. und schönen Lokalitäten, Garten, ca. 2 1/2 Scheffel Areal, in der Brauerei-Verwaltung erhalten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.